

Vor der Schlacht

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **73 (1947)**

Heft 43: **Nationalratswahlen**

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-486526>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Vor den Wahlen

Freundchen, gib ein großes Wort
Nicht zu leichten Herzens fort,
Denn vom nächsten Wind verblasen
Wird die schönste Deiner Phrasen!

Jägerlatein

Amantius war ein passionierter Jäger; er schoß viel, aber treffen tat er nie etwas. Er war so kurzsichtig, daß er auf zwanzig Schritte keinen Sperling von einem Uhu unterscheiden konnte. Einmal begegnete unser Nimrod auf einem seiner Jagdzüge seinem Freunde Pedro, der ebenso schwerhörig war, wie Amantius kurzsichtig. Nach kurzem

Anstieg durch den Wald entdeckte Pedro einen Tannenhäher auf dem Gipfel eines Baumes. Er machte seinen Freund auf das Wild aufmerksam. Im Nu hatte Amantius die Flinte schußbereit, pirschte sich an den Baum heran und schoß. Kaum war der Schuß gefallen, schrie er seinen Freund an: «Hab ich getroffen?»

«Hast du geschossen?» — fragte Pedro zurück. lgel

Vor der Schlacht

Auf die Pauken, auf die Trommeln
Schlagen wieder die Parteien,
Um den Wählern ihre Wünsche
In das Ohrenloch zu schreien.

Nach verschiedenen Rezepten
Brauen sie ihr starkes Bier.
Jede preist es an der Menge
Als das beste Elixier.

Wer da wollte wie der Esel
Buridans lang Qualen leiden?
Mußt für eine ganz bestimmte
Sorte heute dich entscheiden!

Plagen dich noch viele Zweifel
Und Bedenken, lieber Wähler,
Ueberwinde sie im stillen,
Denn kein Mensch ist ohne Fehler!

Lass dich, wie du bist, vertreten
(Was kann da schon groß geschehen),
Falls du selbst nicht in der Lage
Bist, fürs «Volk» nach Bern zu gehen!

Gnu

Lichtlein

(besonders für nichtgewählte
Nationalratskandidaten)

Man muß Aegerer aushalten können;
wenn man es nicht kann, wenn man
ihm überall aus dem Wege geht, so
erreicht man nichts.

+

Gott hat mir ein Talent gegeben, da-
für muß ich dankbar sein; Erfolg hat er
mir nicht gegeben, und darüber darf
ich nicht murren.

+

Den bloßen Ruhm betrachten sie mit
Mißtrauen; sie fühlen, wie instinktmäßig,
daß er weder seinen Träger noch des-
sen Umgebung glücklich macht.

+

Irgendwo kommt man immer auf
seine Kosten.

+

Gott, was ist Glück! Eine Grießsuppe,
eine Schlafstelle und keine körperlichen
Schmerzen, — das ist schon viel.

+

Resignieren können ist ein Glück und
beinahe eine Tugend.

+

Gute Zähne sind mindestens so viel
wert wie das Assessorexamen ...

+

Ist nicht auch Resignation ein Sieg?

Aus Briefen und Aufsätzen Fontanes,
ausgew. von W. O.



**Hotel Anker
Rorschach**
Tel. 426 12 Das Haus für gute Küche
1947 renoviert
Alle Zimmer mit fl. Wasser oder Bad
Es empfiehlt sich W. Moser-Zuppiger

Sonntags
mit Kind
und Kegel!

**RESTAURANT
St. Annahof**
ZÜRICH mittlere Bahnhofstraße
Inh. Werner Michel



Gewehr bei Fuß
heißt bereit sein. Ich bin stets
bereit, meinen Gästen das
Beste aus Küche und Keller
zu bieten.

A A R A U + Hotel Aarauerhof
Direkt am Bahnhof
Restaurant . BAR . Feldschlößchen-Bier
Tel. 239 71 Inhaber: E. Pflüger-Dielschy
Gleiches Haus: **Salinhotel Rheinfelden**